

Protokoll des JPA/AK-Ö vom 18.09.2019

Vorbereitung Kampagne zum Doppelhaushalt 2020/21

Anwesend: Suhail Butt (Ahmadiyya-Jugend), Greta Deimann, Coloma Gerner (Bund Lorién), Gizem Gözüazik (DIDF-Jugend), Alan Avdagic (DJB-Steuben), Elina Brustinova (Jüd. Gemeindejugend), Robert Stoner (JUZ), Dieter Schatz (Kurpf. Chorjugend), Osdkar Glück (PbN), Jan Philipp Krauß, (SJD - Die Falken), Michael Holzwarth (SKJ), Karin Heinelt, Manfred Shita / Prot. (GST)

Kurze Einführung ins Thema von Karin incl. Rückblick auf die vergangenen Gespräche und Austausch mit der Politik und deren Reaktionen bislang (Antrag FDP zur Trennung von Sach- und Personalkosten, Antrag CDU zur Soforthilfe fürs Ehrenamtsfest 2019 (3500,-) und Sachmittel forum (1500,-)).

Ziel 18.9.: Austausch darüber, wo Verbände streichen müssen, falls es keine Erhöhung gibt

Ziel 2.10.: mit so vielen Menschen aus den Jugendverbänden und Abteilungen wie möglich! am Tag nach der Haushaltsrede vom OB Dr. Kurz; je nachdem, wie die Verwaltung also den Haushalt aufgestellt hat, werden Aktionen diskutiert und verabredet.

Was bedeutet es für die Verbände, wenn es keine 5% Erhöhung geben sollte?

- Dieter Schatz
Notenmaterial, Workshops, Räume für Workshops und Auftritte werden immer teurer. Hier muss zukünftig gespart werden = weniger Workshops => weniger Qualifikation
- Gizem Gözüazik
Keine Sportveranstaltungen mehr Fussballturnier in der Carl-Benz-Halle Neckarstadt, Miete für Räume wird nicht mehr bezahlbar, Material für Kreativwerkstatt wird fehlen, keine Unterstützung mehr für Freizeiten und Camps
- Jan-Philipp
Miete und Nebenkosten (Strom) sind stark gestiegen, können kaum noch bezahlt werden; Material für Gruppenstunden muss reduziert werden.
- Robert Stoner
Durch die Förderung des JUZ als Jugendtreff fällt der Zuschuss über SJR weniger ins Gewicht; trotzdem bleibt weniger Geld für die Bedarfe der einzelnen (ehrenamtlichen) Fachschaften; aktuell gibts hohe Renovierungskosten
- Michael Holzwarth
2019 gabs noch keine Mieterhöhung, aber für nächstes Jahr steht sie an; Kinder, die nicht mehr unter den Ferienpaten fallen, aber trotzdem wenig Geld zur Verfügung haben, können zukünftig bei der Kindersportwoche nicht mehr gefördert werden;
Besonderes Problem bei Dachverbänden:
Schleichende Ausdünnung des Angebots wirkt sich bei den Untergliederungen erst viel später aus. Das lässt sich dann kaum noch beheben
- Elina Brustinova
Kaum Auswirkungen wegen eigener Räume und einem starken Erwachsenenverband

Wer hatte schon Kontakt zur Politik? - ist in Planung:

- DIDF hat Gemeinderätin und Bezirksbeirätin im Verein
- SKJ startet Mitte Oktober mit Gesprächen
- JUZ nimmt das Thema in kommenden Gespräche mit

Auftrag an SJR:

Liste mit Gemeinderat, jugend-, kultur-, sport- und sicherheitspolitischen Sprecher*innen
Ebenso Liste mit Bezirksbeirat*innen

- **Zwischen 1.10. und 26.11. muss die Ansprache an die Politik stattfinden**
- Einladung der Politik zur MV am 6.11.
- öffentlichkeitswirksame Aktionen (Merkposten Raumsoziometrie)

Nächster Termin: 2. Oktober, 18 Uhr im forum